

Frage:

Widersprechen sich die Aussagen in Psalm 8,4-5 und Hebräerbrie 2,6-7? Psalm 8 sagt, der Mensch sei „ein wenig geringer gemacht als Gott“, während Hebräer 2 davon spricht, dass er „ein wenig geringer gemacht worden als die Engel“ sei. Was stimmt?

Antwort:

Auf den ersten Blick mag das verwirrend wirken — doch die Bibel widerspricht sich hier nicht.

Betrachten wir zunächst die Texte:

Psalm 8,4-6 (Lutherbibel 2017):

*„Wenn ich sehe die Himmel, deiner Finger Werk, den Mond und die Sterne, die du bereitet hast;
was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst, und des Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst?
Du hast ihn wenig niedriger gemacht als Gott, mit Ehre und Herrlichkeit hast du ihn gekrönt.“ (Bibel TV)*

Hebräer 2,6–7 (Lutherbibel 2017):

„Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst, oder des Menschen Sohn, dass du dich seiner annimmst? Du hast ihn ein wenig geringer gemacht als die Engel; mit Ehre und Herrlichkeit hast du ihn gekrönt.“ (Bibel TV)

Der Schlüssel zum Verständnis liegt im hebräischen Originalwort „Elohim“, das im Alten Testament verwendet wird. Dieses Wort wird in Psalm 8 oft als „Gott“ übersetzt — aber es kann je nach Kontext auch „göttliche Wesen, himmlische Mächte“ bedeuten, also Engel oder himmlische Wesen. (csv-bibel.de)

Als der Autor des Hebräerbriefes auf Psalm 8 Bezug nahm — in griechischer Sprache — wählte er die Übersetzung „Engel“. Damit drückt er eine theologische Nuance aus: Der Mensch steht zwar nahe bei den himmlischen Wesen, ist jedoch nicht gleich ihnen. Damit betont er die Stellung des Menschen innerhalb der geistlichen Ordnung. (Wikipedia)

Daher widerspricht Hebräer 2 Psalm 8 nicht — er erweitert oder

erklärt, was mit „Gott“ im Alten Bund im hebräischen Verständnis gemeint sein kann: nämlich nicht nur der eine wahre Gott, sondern das biblisch breite Konzept göttlicher/himmlicher Wesen (Engel, himmlische Mächte). Damit bleibt die Würde des Menschen als Ebenbild und mit hoher Berufung bestehen — zugleich wird klar: Er ist nicht göttlich im Sinne von Gott selbst, sondern teil der göttlichen Schöpfungsordnung.

Möge Gottes Wort dich leiten und segnen.

Share on:
WhatsApp